



Umgeben von mächtigen Bergen

Wanderung



Markus Schlupep

Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

12,8 km
Distanz

4 h 40 min
Dauer

730 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

1000 m
Höhenmeter
(absteigend)

2033 m
Höchster Punkt

1133 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Herausfordernde Wanderung über gepflegte Alpen im wunderschönen Gebirgskessel begleitet von wilden Wassern. Auf dem guten Bergweg sind Trittsicherheit, gute Schuhe und etwas Ausdauer erforderlich.

Die Fahrt mit dem Postauto durch die engen Kurven auf der steilsten Postautostrecke Europas ist ein Erlebnis.

Aufschlussreich sind die Kommentare der Chauffeure während der Fahrt. Ab der Endstation Griesalp nimmt man den Weg Richtung Hohtürli. Via untere Bundalp erreicht man die sehr schöne obere Bundalp. Überwältigend ist der Blick zur Blümlisalpette, zum Gspaltenhorn und zur Sefinenfurge. Infotafeln am Weg beschreiben das anspruchsvolle Älplerleben sowie die Alpenflora, Fauna und das Schutzgebiet. Bei vielen Alphäusern kann man den Durst löschen, sich verpflegen oder Alpkäse erwerben. Kurz nach der oberen Bundalp verlässt man

Bewertungen:

- ★★☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3723 Reichenbach im Kandertal

Autor:

Markus Schlupep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



den Hohtürliweg in Richtung Gamchi. Der höchste Punkt der Tour, das Oberloch (1967 m) mit Blick zum schwindenden Gamchigletscher und in den Gamchikessel ist ideal für eine ausgedehnte Mittagsrast. Nun erfolgt auf gutem Weg der steile Abstieg entlang einer Felswand zur 300 m tiefergelegenen Alp Gamchi mit neuem Gebäude. Weiter geht man entlang der Schlucht des Gamchibaches zurück zur Griesalp. Beachtenswert sind die Faltungen der Felsen linksseitig der Schlucht. Der leichte Weg hinunter zum Tschingel folgt dem Wasser. Eindrücklich sind der tosende Pochtenfall und der entferntere, hohe Dündenfall. Dann geht man dem Tschigelsee entlang, einer einzigartigen Naturlandschaft. Der See ist 1972 bei einem Gewitter durch eine Schuttlawine entstanden, die den Abfluss des Gornerewassers versperrte. Das Geschiebe der wilden Bergbäche lässt ihn verlanden. Dadurch verändert sich sein Aussehen und seine Flora laufend. Gesättigt von den vielen Eindrücken besteigt man beim Hotel Alpenruhe das Postauto nach Reichenbach. Wer abkürzen mag kann bereits auf der Griesalp oder im Tschingel auf das Postauto umsteigen. Text: Walter Gerber



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/QckFf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_64999918

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:35

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Griesalp

Zielpunkt:

Alpenruhe

Wegbeschreibung:

Griesalp – obere Bundalp – Oberloch – Gamchi – Golderli – Tschingel - Alpenruhe

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf Bergwanderwegen.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Parken:

Parkplätze am Tschingelsee

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: mit dem Postauto von Kiental auf die Griesalp

Rückreise: ab Alpenruhe mit dem Postauto nach Kiental

Karte/Karten:

swisstopo Wanderkarte 264T Jungfrau 1:50'000

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Bundalp

